

Donnerstag, 18.02.2010

[www.BLICKPUNKT.in](http://www.BLICKPUNKT.in)



**Großer Rundumschlag**  
**Berichte zu allen Parteiveranstaltungen**  
**zum politischen Aschermittwoch**



# Tom

SCHÖTZ... coiffeur



Paradeplatz 15 / 85049 Ingolstadt / Tel. 0841/3 23 00 / [www.toms-hairteam.de](http://www.toms-hairteam.de) / Dienstag bis Freitag 7.45-18.00 Uhr / Samstag 7.30-13.00 Uhr

... entspannen Sie sich  
der Countdown läuft.



kultur | gesellschaft | wissen

# aventin



**Seven Days in Ghana**  
Fotos von Joachim Schmeisser  
im Atelier Lang

jeden Sonntag neu

**Die Themen der Woche:**

**06 rückblick**  
Die Woche im Überblick

**08 maxi grabmeier**  
Sexapeel und Hosenträger

**16 fasching**  
Narren in der Domstadt

**20 licht: gestalten**  
Die Entdeckung des digitalen Lichts

**22 doppelte heimkehr**  
„Il ritorno d’Ulisse“ von Simon Mayer in Regensburg

**26 ernst toller preis**  
Auszeichnung für Gerhard Polt

**31 lyrik**  
Fiebersches Drüsenpfeifen

**32 heilige**  
Kosmas und Damian

**34 getränk der woche**  
Whiskey-Cola mit Zebrastreifen

**36 voss-konzept**  
Gratinierte Jakobsmuscheln

**38 veranstaltungen**  
Kabarett, Kino und Kunst

**60 interview**  
Kunstmesse

präsentiert von [www.aventin.in](http://www.aventin.in)



Hans Süßbauer, der Kreisvorsitzende der CSU brachte es auf den Punkt: man muss auch am Aschermittwoch nicht auf den politischen Gegner eindre-

schen, sondern kann auf feine Art und Weise die Interessen der eigenen Partei vertreten. Genau das hat MdL Dr. Reinhard Brandl beim Fischessen

der CSU beim Peterwirt in Unsernherrn getan. Er verzichtete auf billige Polemik und altbekannte Sprechblasen. Stattdessen setzte er sich in-

telligent und sachlich mit dem politischen Gegner auseinander - eine Wohltat für politisch Interessierte, die mehr als dumpfes Stammtischgeholze



# Argumente statt Sprüche

Dr. Reinhard Brandl überzeugte durch Sachlichkeit



von einem Politiker erwarten. Nach seiner zweiten Rede im Bundestag sei er jetzt reif für den Aschermittwoch in Unserrnherrn hatte Ortsver-

bandsvorsitzender Christian Siebendritt den Hauptredner des Abends angekündigt. Doch bevor dieser die Bühne betrat, sorgte Bruder Barna-

bas (Martin Dick) für kabarettistische Unterhaltung: Er empfahl Reinhard Brandl, sich von der Grünen Agnes Krumwiede nichts vormachen zu lassen

und im Falle einer Brautsuche auf die Hilfe von Brigitte Wöhrl zurückzugreifen. Auch solle Brandl den Berlinern baye-rische Kultur beibringen; Seehofer habe denen allenfalls Gerolfinger Kultur beibringen können, die zuvor Hans-Jürgen Binner erst erfinden musste. Als unentbehrlichen Stadtrat enttarnte er Martin Schlagbauer. Der habe immer die Grundstücke, die die Stadt für ihre Entwicklung gerade brauche. Mit ernsten Themen musste sich dann Dr. Reinhard Brandl auseinander setzen. Weil man in Berlin annehme, als junger Abgeordneter brauche er wenig Schlaf, sei er gleich in zwei Ausschüsse entsandt worden: Verteidigung und Bildung/Forschung. Dass der Verteidigungsausschuss dann zum Untersuchungsausschuss wurde, hat dessen Bedeutung nochmals erhöht und beschäftigt den Abgeordneten sehr. Die Aufarbeitung des Angriffs auf die Tanklastzüge in Afghanistan hält er für sehr wichtig. Wenn einem Offizier bei nachträglicher Betrachtung ein Fehler unterstellt werden müsse, so sei dieser Mann kein Verbrecher, sondern wollte seine Soldaten schützen. Doch die Aufklärung der Vorgänge sei sehr wichtig und eine Frage des Vertrauens. Der Eindruck, hier solle etwas vertuscht werden, müsse vermieden werden, denn das sei schädlich für das Ansehen der Bundeswehr. Verärgert sei er, so Brandl, dass die Verursacher der Wirtschaftskrise, einige zockende Banken, jetzt noch mehr zockten, weil sie jetzt wüssten, der Staat könne sie nicht zugrunde gehen lassen, weil sie „systemrelevant“ seien. Wenn überhaupt etwas „systemrelevant“ sei, dann seien es die Kinder bekannte Brandl unter dem Beifall der Zuhörer.







## „Wir durften den Saustall nicht ausmisten“

Deutliche Worte und Kritik an der eigenen Partei beim politischen Aschermittwoch der SPD

Oha! Da blieb so manchem Genossen die Gräte im Halse stecken... Was Gastredner Prof. Dr. Peter Paul Gantzer beim Politischen Aschermittwoch der SPD so aufsticht, dürfte so manchem nicht geschmeckt haben. Das Mitglied des Bayerischen Landtags erklärte nämlich, wo das „Salz in der Suppe“ fehlt: Bei den Sozialdemokraten selbst nämlich...

Der Saal im Gut Winkelacker war gut gefüllt. Insgesamt fanden über 80 Personen den Weg nach Oberbrunnenreuth, wo der SPD Unterbezirk Ingolstadt seinen diesjährigen politischen Aschermittwoch abhielt. Unter den Gästen waren auch die SPD-Stadträte Manfred Schuhmann, Klaus Mittermaier, Petra

Volkwein und Gudrun Rihl.

Die zahlreichen Gäste freuten auch Joachim Lang, Vorsitzender des Unterbezirks, der zur Begrüßung bekundete: „Es ist sehr schön, dass wir so viele in diesem großen Raum begrüßen können.“ Auch wenn heuer kein Wahljahr sei, müsse die SPD wieder nach vorne kommen und die „Steilvorlagen, die uns die Politik derzeit bietet“ annehmen: „Lasst uns jetzt alle mit anpacken!“

Nach einer kurzen Gstanzleinlage von Hubert Mittermeier, alias „Erdäpfekraut“ folgte die Rede von Prof. Dr. Paul Gantzer, MdL. Er habe in den letzten sechs Wochen zahlreiche Faschingsendungen im Fern-

sehen beobachtet, eröffnete er. „Habt ihr realisiert, wie da über die SPD gesprochen wird?“ fragte er in die Runde. „Das ist beunruhigend! Mir ist heute nicht nach lustigen Sprüchen zumute. Ich habe eine rote Kravatte an. Aber auch bewusst einen schwarzen Anzug angezogen...“

Man spürte förmlich, wie die gute Laune aus den Gesichtern der Gäste wich. Doch Gantzer legte jetzt erst so richtig los: „Wir müssen in den roten Spiegel sehen und uns fragen, warum wir nur einen Anteil von 12,5 Prozent bei den Bürgermeistern und Landräten in Bayern haben! Unsere Linien sehen so aus, wie bei der Landesbank derzeit.“ Schuld

gibt Gantzer der SPD selbst. Die Volkspartei sei am Ende, den Arbeiter- und Bauernstand gäbe es nicht mehr. „In den letzten dreißig Jahren hat sich viel geändert.“ Wenn es jetzt eine Partei gäbe, wie die Piraten, die aus dem Stand zwei Prozent schaffe, müsse man sich schon Gedanken machen.

Das Problem sei aber auch, dass „unten nichts mehr nachkommt.“ „Uns fehlt der Nachwuchs,“ betonte Gantzer. Die SPD sei keine erstrebenswerte Partei mehr für Jugendliche, diese gingen lieber zur CSU. Man brauche sich nur mal im Saal umzusehen, um festzustellen, wo der Altersdurchschnitt bei den Sozialdemokraten läge. Doch natürlich kam auch die





Wirtschaftskrise mit ins Spiel: „Warum wurde 2009 eine Regierung gewählt, die Mitschuld an dieser Misere hat? Uns wurde offenbar nicht zugetraut, dass wir den Saustall ausmisten können.“

Und weiter ging es mit der Selbstkritik: Reformierung des Steuersystems: „Da haben wir uns nicht rangetraut.“ Gesundheitssystem: „Die Ulla Schmidt hat auch nichts zu Stande gebracht.“ Dabei lägen die Themen für die SPD doch auf der Straße, wie Gantzer betonte: „Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.“ Auf diesen Satz gab es Applaus. Es bleibt fast der einzige während der Rede.

„Ich bin stolz auf die Tradition der SPD. Wir haben immer eine saubere, rote Weste behalten.“ Die einzige politische Konkurrenz seien die Grünen.

Doch: „Du kannst einem Grünen nicht trauen. Das sind politische Gegner, wie alle anderen.“ Das, und das Zitat: „Die FDP betreibt Klientelpolitik“, bleiben die einzigen Kommentare über andere Parteien an diesem Abend.

Der Weg aus der Misere der SPD ist für Gantzer klar, wenn auch nicht einfach: „Wir brauchen eine Neuausrichtung der Partei. Aufgaben gibt es genug. Doch wir müssen geschlossen hinter Entscheidungen stehen. Dann haben wir Zukunft!“

Ja, diese deutlichen Worte haben wohl nicht alle an diesem politischen Aschermittwoch erwartet. Doch fairerweise muss gesagt werden, dass es immer leichter ist, auf andere zu schimpfen, als sich selbst Fehler einzugestehen. So gesehen hat Gastredner Gantzer also alles richtig gemacht. (tm)

#### Was uns sonst noch auffiel:

- Peter Kundinger, Pressesprecher der Agentur für Arbeit in Ingolstadt, schreibt jetzt auch für „TIP am Wochenende“ und den „Ingolstädter Anzeiger“.
- Mit so vielen Besuchern hatten die Veranstalter wohl nicht gerechnet, es mussten noch einige Tische zusätzlich aufgestellt werden...
- MdL Achim Werner war nicht anwesend; Er war beim politischen Aschermittwoch in Eching.
- Als Gstanzlsänger Hubert Mittermeier über den Altersdurchschnitt der SPD und den anwesenden Gästen reimte, „musste“ unser Redakteur, der mit Abstand der jüngste im Raum war, für einen Scherz „herhalten“: „Mia ham ja heit a vui Presse da, der junge Mo da drüm, muss si ois aufschreim, wei a si net ois merka ko...“ (tm)
- Ebenfalls nicht gekommen sind die SPD-Stadträte Dr. Anton Böhm, Sabine Leiß und Thomas Thöne.
- Die Veranstaltung begann mit einer Stunde Verspätung.



# Mit Jugendklubs gegen die Gewalt

**Krumwiede setzt sich am Aschermittwoch mit der zunehmenden Gewalt in der Innenstadt auseinander**

Als Debütantin legte sich Agnes Krumwiede beim Aschermittwoch der Grünen im Diagonal ordentlich ins Zeug. Die 33-jährige Bundestagsabgeordnete hat bereits zwei Reden im Bundestag gehalten und schenkte der politischen Konkurrenz gestern Abend ordentlich ein. Den viel gescholtenen Außenminister knüpfte sich Krumwiede ein weiteres Mal vor. „Ich möchte die Esel nicht beleidigen, das sind sozial und emotional intelligente Tiere“, sagte die studierte Konzertpianistin. Allerdings lasse sich beides von Wester-

welles aktuellen Aussagen nicht behaupten. Menschenwürdiges Leben und ein gesichertes Existenzminimum hätten nichts mit Sozialismus zu tun, sondern mit einem Grundverständnis von Solidarität. Mit diesen Worten nahm Krumwiede auf Heiner Geißlers Gleichsetzung zwischen einem Esels und dem Außenminister Bezug.

Das neu eröffnete Diagonal beim Kreuztor war gut gefüllt, allerdings nicht übervoll. Wie schon im Bundestag zwei Mal bewiesen, machte Krumwiede

eine gute Figur auf der Bühne, auf der später die Ingolstädter Band Poem akustische Singer/Songwriter-Balladen zum Besten gaben. Für Krumwiede war es die erste Aschermittwochsrede, und sie ließ kein gutes Haar an schwarz-gelb. Darüber hinaus ging sie auch auf lokale Themen ein. An vorderster Stelle die zunehmende Gewalt in der Innenstadt. „Alkoholmissbrauch, Aggression und Gewalt unter Jugendlichen sind Symptome unserer Zeit, die auch vor Ingolstadt nicht Halt machen“, sagte sie. „Es

wird nichts helfen, das Problem zu verlagern und Jugendliche durch Verbote aus der Innenstadt fern zu halten. Stattdessen forderte Krumwiede Jugendeinrichtungen mit Angeboten wie Probenräumen für Bands, Theater-AGs und Skater-Parks und „Gewaltprävention an allen Bildungseinrichtungen“.

Nach ihrer Rede wurde sie spontan zu einem Tänzchen aufgefordert und ließ sich nicht zwei Mal bitten. Dafür gab es mindestens so viel Applaus wie für ihre Rede.





*Liberales Trio: MdL Dr. Andreas Fischer, Stadträtin Christel Ernst und Kreisvorsitzender Philipp Philippson trafen sich im Gasthof „Zum Anker“*

# Sachliche Intimität

## FDP beim politischen Aschermittwoch vornehmlich mit sich selbst beschäftigt

Man blieb unter sich: Beim politischen Aschermittwoch in Straubing lauschten dieses Jahr stolze 1000 Zuhörer Guido Westerwelles markigen Worten. Das sind mehr als doppelt so viel wie vergangenes Jahr. Schließlich ist man jetzt Regierungspartei – und das Medienecho rund um Westerwelles umstrittene Sozialismus-Äußerungen dürfte für ein paar zusätzliche Schaulustige gesorgt haben. Zur selben Veranstaltung der Ingolstädter FDP (traditionell im Gasthof „Zum Anker“) fanden sich dagegen deutlich weniger Interessierte ein - wohlwollend formuliert ließe sich die Veranstaltung als „intim“ bezeichnen. „Es waren wirklich schon mal mehr – was aber auch daran liegen mag, dass viele es heute vorgezogen haben, das Spiel des

FC Bayern zu verfolgen“, so ein gut gelaunter Kreisvorsitzende Philipp Philippson.

Wie bei den anderen Schanzer Fraktionen fehlte auch bei der FDP ein politisches Schwergewicht, mit MdL Dr. Andreas Fischer konnten die Ingolstädter Liberalen aber immerhin den Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, ein Mitglied des Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Verbraucherschutz sowie für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit und Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums als Gastredner gewinnen. Bei so vielen Titeln hätte es niemanden überraschen dürfen, dass Dr. Fischer entsprechend ausholen musste um all die Themengebiete abzuwickeln. Wenn es überhaupt zu

Attacken auf die politische Konkurrenz kam, dann bezogen sich diese meist auf den eigenen Koalitionspartner CSU - insbesondere den Ministerpräsidenten Horst „Die Wanderdüne“ Seehofer.

Für Krawall sorgt ja bereits der Chef in Berlin - da kann man es auch mal ruhig und sachlich angehen – Fasching ist schließlich vorbei, weshalb sich Dr. Fischer gleich „in media res“ stürzte:

Nach einer kurzen Auflistung der Erfolge (mittlerweile 31 Mandatsträger, Schonvermögen für Hartz IV-Empfänger verdreifacht, Kinderfreibeträge erhöht) widmet er sich schnell dem Thema der Stunde: „Selbstverständlich sind die Äußerungen von Guido Westerwelle pointiert und überspitzt und rühren an einem politischen

Tabu. Aber freie Meinungsäußerung, ohne dass die Medien wie die Geier über einen herfallen, muss erlaubt sein.“ Denn: „Leistung muss sich wieder lohnen! Wer diesen Satz nicht akzeptiert ist für mich ein Sozialist – egal ob er in der CSU oder der SPD verankert ist.“ Schließlich gehe es darum, die „wahren Bedürfnissen und nicht die Findigen“ zu belohnen. Auch gegen den Vorwurf der „Klientelpolitik“ stemmt sich Fischer vehement: „Wir betreiben zwar Klientelpolitik – aber unsere Klientel sind die Leistungsträger!“

Zum Reizthema Steuersünder-CD hat der stellvertretende Fraktionsvorsitzende ebenfalls eine dezidierte Meinung: „Ich stehe für meine Überzeugungen ein – und diese Debatte hat mit Steu-



erhinterziehung nichts zu tun, es geht hier um Rechtsstaatlichkeit. Und es ist nicht akzeptabel, dass der Staat für das Begehen einer Straftat bezahlt“ Zur Veranschaulichung fügt er einen plakativen Vergleich an: „Das wäre, wie wenn Krankenschwestern einer Abtreibungskliniken Daten illegaler Schwangerschaftsabbrüche für eine kleine Lohnaufbesserung an den Staat verkaufen würden – mit solchen moralischen Maßstäben kommen wir nicht weiter!“ Hier greift Fischer erstmals gezielt den Koalitionspartner an: „Das Rumeiern der CSU diesbezüglich ist nicht angebracht, wir brauchen eine Partei mit einer klaren rechtsstaatlichen Linie.“ Spätestens hier wird klar, dass Fischer nicht unbedingt zu den glühendsten Fans des Koalitionspartners gehört – politischer Aschermittwoch hin oder her, der Vorfall, als Ministerpräsident Horst Seehofer ihn nach

seinem Vorstoß im Münchner Merkur gegen den Kauf der CD als „Grünschnabel“ bezeichnete ist noch nicht vergessen, auch wenn er humorvoll erzählt, dass „ich das als Kompliment aufgefasst habe – immerhin impliziert dieses Wort Jugendlichkeit.“ Überhaupt ließe er sich von einem, „der seine politische Linie innerhalb einer Stunde drei mal ändert“ nichts sagen. Brüller (wenn man es denn so bezeichnen kann) des Abends war die Bezeichnung des Ministerpräsidenten als „politische Wanderdüne“. „Er bezeichnet sich zwar gerne als Fels in der Brandung, eine Wanderdüne trifft es wohl eher: Viel Sand, wenig greifbar, Standort variabel.“ Dass man mit solchen Äußerungen nicht zum Lieblingskoalitionspolitiker wird ist Fischer auch klar „Meine einzige Konkurrentin um den Titel der silbernen Zitrone ist vielleicht die Kollegin von der Bildungspolitik“ Davon zeugt auch

folgende Anekdote, die er nach seinem Vortrag beim geselligen Gespräch am Tisch zum Besten gab: Bei einer Kabinettsklausur begrüßte ihn der Ministerpräsident nämlich folgendermaßen: „Ich kenne ja nicht alle Kollegen aus dem Fraktionsvorsitz und ihre Funktionen. Aber Sie, Herr Fischer, sind ja berühmt und berüchtigt!“ Immerhin habe er von der CSU gelernt, dass man eigene Erfolge schnell der Öffentlichkeit mitteilen muss - sonst verkauft sie die CSU als eigene Errungenschaften, „als wir 1000 neue Stellen für die Polizei herausgehandelt haben, trat sofort der CSU-Innenminister vor der Presse und verkündete: „Ich habe ....!“ Wie gut er diese Lektion verinnerlicht hat, bewies er, als er mit erstaunlicher Detailliebe ihm wichtige Themen wie Digitalfunk, Datenschutz, Versammlungsrecht, Schülerdatenbanken, Kommunalwahlrecht, Informationsrechte der Gemein-

deräte Asylrecht und Grundwasser ansprach.

Pünktlich mit dem Eintreffen des Essens (Die Tatsache, dass Fischer am Aschermittwoch ein Fleischgericht bestellte, sorgte beim ein oder anderen übrigens für leichtes Stirnrunzeln) war dieser dann aber auch schon am Ende seiner Rede angelangt, nach der kulinarischen Stärkung war das Publikum bereit für Stadträtin Christel Ernst und etwas Herz: In ihrer Rede beklagte sie die zunehmende Verwahrlosung in Ingolstadt, auch außerhalb der Innenstadt. „Dass führt dazu, dass Kinder auf Spielplätzen durch Scherben, herumliegende Spritzen und Hundekot gefährdet sind“, sowie die mangelnde Unterstützung „im Stadtrat, wenn ich mehr Geschwindigkeitsüberwachung fordere.“ Zu dieser Forderung passte ein ebenso sachlicher wie entschleunigter Abend doch wunderbar! (ek)



Reinhard Otten (ödp Kreisvorsitzender) und die ödp Stadträte Simone Vosswinkel und Franz Hofmaier

# Im Zeichen der globalen Gerechtigkeit

## Die ödp und der „Alptraum im Fischerboot“ - ein nachdenklicher Abend

Was gehört zu einem traditionellen Aschermittwoch? Ganz klar - ein Fischgericht. Auch wenn sich nicht jeder Politiker an den Brauch des Fischessens hält (siehe FDP Bericht).

Doch woher kommt er denn, der Fisch, der da vor einem liegt? Die Ingolstädter ödp nahm sich dieses Themas an, das jede Menge Sprengstoff bietet. Im Donauhotel trafen sich 17 wackere Streiter für eine gerechtere, ökosoziale Marktwirtschaft, um sich anhand der preisgekrönten Dokumentation „Alptraum im Fischerboot - Afrikas Flüchtlinge und Europas Fischereipolitik“ über die brutalen Konsequenzen der Überfischung afrikanischer Gewässer zu informieren. Da hierzulande die

Nachfrage nach Fisch fortlaufend steigt, muss inzwischen über die Hälfte der verzehrten Fische importiert werden. Somit dürfte jeder zweite Fisch, der auch am Aschermittwoch auf deutschen Tellern liegt, ein Import-Fisch sein. Beim beliebten Tintenfisch ist die Chance, ein Exemplar aus dem Senegal zu verspeisen, sogar besonders hoch. Die Folge: EU-Flotten fischen afrikanische Gewässer leer, die örtlichen Fischer werden arbeitslos und versuchen im schlimmsten Fall mit ihren Booten in Richtung Kanarische Inseln zu flüchten. Die Bilder sterbender Bootsflüchtlinge sind bekannt. „So lange Gemeingüter eher über Macht und Kaufkraft als über Bedürfnisse verteilt werden, so lange kommen wir

einer globalen Gerechtigkeit keinen Deut näher,“ erklärte Reinhard Otten, der Kreisvorsitzende der ödp in Ingolstadt. Nachdenkliche Töne anstatt lauter Bierzelt Reden - das hat bei der ödp seit

mittlerweile 15 Jahren Tradition. „Wir ziehen nicht groß über den politischen Gegner her!“ erklärt Reinhard Otten. Auch eine Art, den Aschermittwoch zu begehen. (ma)



**BAYERN'S BESTES**

# Starkbierfest

**Samstag, 6. März, ab 19 Uhr**

**Kastaniengarten**

**Oberhaunstadt**

Buslinie 30 direkt vor der Türe



**Samstag, 13. März, ab 19 Uhr**

**Sportheim SV Kasing**

**Kasing**

Bayerische Schmankehl

**Samstag, 20. März, ab 19 Uhr**

**Zum Mogl Wirt**

**Attenzell**

Spezialität: Bayerisches Schwein am Spieß



**Samstag, 27. März, ab 19 Uhr**

**Kastaniengarten**

**Oberhaunstadt**

Buslinie 30 direkt vor der Türe



**Mit Fastenprediger**  
**Florian Erdle**

**und der Schanzer**  
**Danzbodenmusi**

traditionelle, bayerische Biergartenmusik

**Eintritt: 5,- Euro**

Karten erhalten Sie in den  
Gasthäusern, bei Nordbräu, Gutsstraße 5, Ingolstadt  
und bei Blickpunkt Wochenende, Wagnerwirtsgasse 8, Ingolstadt  
oder bestellen Sie Karten vor unter **Telefon 0841/95154-0.**

**Kabarettist Florian Erdle, bekannt  
von den Ingolstädter Turmschreibern**



# „Sind wir schon im Sozialismus oder arbeiten wir noch daran?“

Bodo Ramelow auf dem politischen Aschermittwoch bei den Linken



Politischer Aschermittwoch im Gasthaus Daniel: Gastredner Bodo Ramelow sitzt in der ersten Reihe direkt vor der Bühne und natürlich sind alle Augen auf ihn gerichtet. Doch er wippt mit den Zehen und trommelt mit seinen Fingern auf den Tisch – zu der Musik der bayerischen Band „Bartls Most“, die ihm anscheinend richtig gut gefällt. Bartls Most sind mit ihren hintersinnig-frechen Texten mittlerweile fester Bestandteil des politischen Aschermittwochs der Linken. „Wir haben ja einen Zehnjahresvertrag mit euch abgeschlossen,“ verkündet die Sprecherin des Kreisverbands Ingolstadt, Uschi Maxim und macht nach einer kurzen Begrüßungsansprache an Stadträtin Ulrike Hodek, Stadtrat Jürgen Siebicke, Kreissprecher Steffen Tenvenne und allen anwesenden Ortssprechern und Parteifreunden auch schon Platz für die Vorsitzende des Umweltausschusses, Eva Bulling-Schröter. Diese lies kein gutes Haar an der schwarz-gelben Führungsspitze: „Dass die Regierung als Tigerente bezeichnet wird, ist eine Beleidigung für den Tigerenten-Club.“ Auch Horst Seehofer der „Vorsitzende des bayerischen Tigerenten-Clubs“ bekam sein Fett weg: Seehofer regiere mit einem ambitionierten „Jein“. Seine Entscheidungen sähen in Bayern immer gegenteilig zu Berlin aus. Thema Kopfpauschale: „In Bayern spricht er sich dagegen aus, in der Koalitionsverhandlung ist es aber mit drin. Tut er in Bayern nur so, oder weiß er es nicht besser?“ Auch zum Thema Mindestlohn sprach sich Bulling-Schröter aus: „Wir brauchen den Mindestlohn! Wir müssen darum kämpfen!“ Sie geht sogar soweit, dass sie sagt: „Wir brauchen ihn zum Fortbestand der bayerischen und deutschen Gesellschaft.“ Keine milderen Worte fand Gastredner Bodo Ramelow im Anschluss. Er sitzt der Linksfraktion im Thüringer Landtag vor. „Rot, aber Blau ist auch sehr schön und ein leuchtendes Gelb auf einem Rapsfeld im Frühjahr ist wunderschön.“ Antwortete er auf ein Interview, in dem ihm Kinder die Frage nach seiner Lieblingsfarbe stellten. Das „Gelb“ trifft wohl nur auf das Rapsfeld zu. Das Gelb der FDP sticht ihm da eher ins Auge. „Sind wir schon im Sozialismus oder arbeiten wir noch daran?“ stellte er als zentrale Frage zu Beginn seiner Rede in den Raum. Hier die besten Zitate seiner einstündigen Ansprache:

- „Für mich ist der assozial, der Geld einnimmt und davon keine Steuern bezahlen will.“
- „Die erlauben sich Millionen von Arbeitslosen, damit sie als Reservearmee eingesetzt werden können!“
- „Mit der Hypo Alpe Adria wurden Milliarden durch den Schornstein gejagt und Edmund Stoiber kann sich an nichts mehr erinnern!“
- „Wir stehen auf der Seite der Millionen und nicht auf der Seite der Millionäre!“
- „Der Tod ist deutsch und ist von Deutschland ausgegangen“
- „Ich will keine Sonderbehandlung, dann brauch ich mich auch nicht mehr für mein Einkommen schämen!“
- „Ich träume von der Partei, die sich wieder sozialistisch nennt...“
- „Westerwelle ist eine Mischung aus Strauß und Heider, den er zur Zeit gibt“
- „Westerwelle muss vor uns Angst haben!“







# Good luck and happy drinking!

## Die Piratenpartei und ihr politischer Bundes-Aschermittwoch in Ingolstadt

„Heute hat Horst Köhler das Zugängerschwerungsgesetz unterzeichnet!“

Ein lautstarkes „Buhhh“ ertönt aus ca. 120 Kehlen im Saal der Gaststätte des TSV Nord. Die Piraten sind sauer auf den Bundeshorst in Berlin. Aus ganz Deutschland sind sie nach Ingolstadt gekommen, um beim ersten politischen Aschermittwoch der Bundespartei dabei zu sein. Gleich zu Beginn erklärte der Ingolstädter „Ober Pirat“ Benedikt Schmidt: „Hier wird einer ganzen Generation der Krieg erklärt!“ Und schon nehmen die Piraten Fahrt auf und steuern auf Konfrontationskurs - und zwar mit allem, was sich ansonsten so in der politischen Landschaft

Deutschlands tummelt.

**Opfer Nr. 1:** die deutsche Bildungspolitik.

Deren „Zerlegung“ hat sich der Ingolstädter Andreas Popp (stellv. Bundesvorsitzender) vorgenommen. Wikipedia sei besser als unsere Schulen, erklärte Popp. die neuen Bachelor und Master Studiengänge eine Zumutung, vor allem für die Studenten in naturwissenschaftlichen Fächern: „Bildung ist die wichtigste Investition des Staates!“ Die Piratenpartei fordert deshalb u.a. die Abschaffung der Studiengebühren - und zwar sofort.

**Opfer Nr. 2:** die Medienindustrie

...allen voran die GVV (Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen). Die knöpfte sich Alexander Bock vor: „So lange die noch Geld haben ihre Anwälte zu bezahlen, kopieren wir nicht genug!“

**Opfer Nr. 3:** Die „Mövenpick-Partei“ von Guido Westervelle

„Eine Partei, die ihre Veranstaltungen in Opernhäusern durchführt, sollte beim Stichwort Dekadenz ruhig sein,“ so Michael Bader.

**Opfer Nr. 4:** die CSU

Martin Haase, Vorstand des Chaos Computer Clubs und Professor für romanische

Sprachwissenschaft an der Uni Bamberg über die „Schwarzen“: Der Frauenanteil in der CSU ist ja bekanntlich sehr hoch, zumindest der Anteil der Ehefrauen. Statt mit „Lederhosen und Laptop“ hatte die CSU ihre Werte auch mit einem analogen Bild modernisieren können, z.B. mit „Dirndl und Induktionskochfeld“.

und dann war da ja noch **Opfer Nr. 5** - die „Baumkuschler“

..so werden die Grünen von den Piraten (liebervoll?) bezeichnet. Ihrer nahm sich Benjamin Stöcker an: „Den anwesenden Journalisten möchte ich gleich mal etwas auf den Weg mitgeben. Ihr mögt uns oft mit den Grünen und Grünn\_Innen



Jung und eloquent: Alexander Bock

Andreas Popp (Mitte) mit seinem Orga-Team

vergleichen. Was? Die Bündis\_Innen 90\_Innen die Grün\_Innen? Wenn die nur mal halb so viel Energie in die Erhaltung der Demokratie und der Wahrung meiner Freiheit stecken würden, wie in die Etablierung des Binnen-I, könnte ich jetzt gemütlich zu Hause sitzen und mich entspannen. Für meine Freiheit wäre gut gesorgt.“ Und er fügte an alle hinzu: „Liebe CDU, CSU, SPD, FDP und Grünninnen, ändert eure Politik oder wir Piraten werden sie für euch ändern. Und glaubt mir, das ist keine Drohung.. Das ist eine Vorhersage.“

Der Pirat an sich - er ist zunächst einmal jung. Er hat von den etablierten Parteien die Nase voll. Und er lebt im World Wide Web. In Ingolstadt hat es

wohl kaum eine Veranstaltung mit einer annähernd so hohen Handy- und Laptopdichte gegeben wie dieser Piraten-Aschermittwoch. Sogar beim Essen wurde gemailt, gesimst, gesurft... Wäre der Geräuschpegel während der Essenspause nicht so hoch gewesen, man hätte vermuten können, dass alle Anwesenden untereinander nur durch E-Mail kommunizieren.

Auf der anderen Seite: in welcher politischen Aschermittwochsveranstaltung haben die Redner schon ein „pecunia non olet“ zitiert oder eine Legende über den Perserkönig Xerxes eingeflochten?

Sie sind eben irgendwie anders, diese Piraten. (ma)





## **KINO TIPP: Die zwei Leben des Daniel Shore**

**Ein Drama von Regisseur Michael Dreher (2009)**

Daniel Shore (Nikolai Kinski) muss im Urlaub in Marokko tatenlos den Mord an dem kleinen Sohn seiner marokkanischen Geliebten (Morjana Alaoui) miterleben. Zurück in Deutschland zieht der

von Schuldgefühlen verfolgte Student in das alte Mietshaus seiner verstorbenen Großmutter.

In den dunklen Gängen begegnet er bald einer Reihe skurril-verschrobener Mitbewohner:

Die ehemalige Haushälterin Kowalski (Judith Engel) fühlt sich von Daniels mangelnder Aufmerksamkeit vor den Kopf gestoßen, die junge Sängerin Elli (Katharina Schüttler) stellt ihm nach und der Bankange-

stellte Feige (Matthias Matschke) macht sich mit seiner spürbaren Befangenheit von Anfang an verdächtig.

Die Bilder aus Marokko überlagern mehr und mehr die unwirklich anmutende Gegen-



wart, Realität und Phantasie  
beginnen zu verschwimmen.  
Daniel versucht die Schatten  
der Vergangenheit abzuschüt-  
teln, die ihn immer tiefer in ei-  
nen Strudel ziehen.  
Und plötzlich erhält er noch

einmal die Chance, das Leben  
eines kleinen Jungen zu retten.  
Ein zweites Mal will Daniel nicht  
versagen....

Ab sofort im Kino /  
FSK 12

**Donnerstag, 18. Februar 2010**

### THEATER

Haus der Begegnung Pfaffenhofen  
<http://www.theaterspielkreis.de>

#### „Die Geierwally“

20:00 Uhr, Hauptplatz 47

### KONZERT

Audi Forum  
<http://www.audi.de/de/brand/de/erlebniswelt>

#### After Work Jazz Lounge: Trio Köll

18:30 Uhr

Saturn Arena  
<http://www.ingolstadt-tourismus.de>

#### Musikantenstadl - Tournee 2010

19:30 Uhr

Theater Ingolstadt  
<http://www.antenne.de/eventkalender>

#### Elvis - The Show

20:00 Uhr

WestParkBräu  
<http://www.westparkbraeu.eu>

#### Huntcase Rock- und Popmusik

20:00 Uhr

Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen  
<http://www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de>

#### Jazz in der Künstlerwerkstatt:

#### Fjoralba Turku Quartet

21:00 Uhr, Münchener Straße 68

### KABARETT

Neue Welt Ingolstadt  
<http://www.kabaretttageingolstadt.de>

26. Ingolstädter Kabaretttage:

#### Luise Kinseher „Hotel Freiheit“

20:30 Uhr - ausverkauft!

präsentiert von [www.aventin.in](http://www.aventin.in)

Den ausführlichen Veranstaltungskalender für die  
ganze Woche finden Sie jeden Sonntag neu auf [www.  
aventin.in](http://www.aventin.in)



# Mollys neuer Liebling gesucht



Wer wird Mollys Liebling? Der Wettstreit um die besten Songs, den besten Auftritt und den ultimativsten Bühnencharme geht in die nächste Runde.  
Am Donnerstag, 18. Februar,

ab 20 Uhr treten zum dritten Mal junge Musiker aus Ingolstadt und der Region mit selbst geschriebenen Songs gegeneinander an.  
Ob Ein-Mann-Punk, Reggae, ne-

palesische Folklore oder Lieder in guter alter Singer/Songwriter-Manier: bei Mollys Liebling ist alles erlaubt. Jeder Musiker hat zwei Mal eine Viertelstunde Zeit, seine eigenen Songs vorzustellen. Das Publikum entscheidet per Applaus über den Gewinner des Abends. Mollys Liebling kann sich auf ein Präsent gefasst machen.

Die Bühne steht im Molly Malone's Irish Pub in der Ingolstädter Steuartstraße 2 (Ecke Tränktorstraße). Der Eintritt ist frei.

**KURZINFO:**  
Mollys Liebling findet am • Donnerstag, 18. Februar, um 20 Uhr im Molly Malone's Irish Pub in der Ingolstädter Steuartstraße 2 (Ecke Tränktorstraße) statt. Der Eintritt ist frei.

## IMPRESSUM

espresso Multimedia GmbH  
Wagnerwirtsgasse 8  
85049 Ingolstadt  
Telefon (0841) 951 540

www.blickpunkt.in  
V.i.S.d.P. Hermann Käbisch

Redaktion:  
Hermann Käbisch,  
Melanie Arzenheimer,  
Thomas Michel,  
Steffi Bergmüller,  
Eva-Maria Kohl,  
Ralf Obeth

Art und Satz:  
espresso Mediengruppe

Erscheinung: täglich

**Kostet kaum Zeit!**

**Mrs.Sporthy sucht 50 Frauen für 4-wöchige Bauch-weg-Studie.**

Sie sind älter als 35 Jahre und haben noch nie oder schon lange keinen Sport mehr getrieben? Sie haben einen Monat lang 2 – 3 mal pro Woche 30 Minuten Zeit? Dann haben Sie jetzt die Gelegenheit, Ihr Bauchfett zu reduzieren und Ihr Wohlbefinden zu steigern. Alles Wissenswerte zur Bauch-weg-Studie erfahren Sie bei einem unverbindlichen Informationsabend in Ihrem persönlichen Mrs.Sporthy Club.

**Bauch weg bis der Osterhase kommt!**

**Informationsveranstaltung:**

**Wann?**

Am 25.02.10 um 19:00 Uhr  
Am 26.02.10 um 19:00 Uhr  
Am 27.02.10 um 13:00 Uhr

**Wo?**

Mrs.Sporthy Ingolstadt  
Am Pulverl 3  
85051 Ingolstadt

**Hier anmelden:**

Birgit Kornprobst  
Tel: 0841 - 4567 136  
club208@club.mrssporthy.de  
www.mrssporthy.de/club208

**Mrs.Sporthy**  
Ihr persönlicher Sportclub



## Tage der offenen Tür in den Ingolstädter Kitas

Die Kindergärten und Kinderkrippen in der Stadt Ingolstadt bieten vor der Anmeldewoche vom 1. bis 5. März wieder Tage der offenen Tür an. Interessierte Eltern haben die Möglichkeit, Mitarbeiterinnen, Konzepte und Räumlichkeiten des jeweiligen Kindergartens oder der Kinderkrippe außerhalb des regulären Betriebes kennenzulernen. Den Anfang macht die Villa Kunterbunt mit ihrem Tag der offenen Tür am Samstag, 20. Februar, von 14 bis 17 Uhr. Am Sonntag, 21. Februar, von 13 bis 17 Uhr sind die sechs

Einrichtungen der Bürgerhilfe geöffnet. Am Samstag, 27. Februar, öffnen am Vormittag von 9 bis 13 Uhr alle städtischen Kindergärten und Kinderkrippen und am Nachmittag zwischen 14 und 17 Uhr alle katholischen Einrichtungen sowie Kindergarten und Krippe des Peter-Steuart-Hauses. Die Auflistung der Termine für den Tag der offenen Tür ist nicht abschließend. Auf der Internetseite der Stadt Ingolstadt findet man unter der Rubrik Kinderbetreuung eine Übersicht aller Kindertageseinrich-

tungen, außerdem liegen Faltblätter mit dem Verzeichnis im Rathaus für Soziales, Jugendamt, Adolf-Kolping-Str. 10 auf. Dieses Faltblatt kann auch unter Telefon 0841 305-1731, Fax: 305-1699 oder per E-Mail: michaela.metzger@ingolstadt.

de angefordert werden. Wer sich schon zu Hause über die Angebote der Städtischen Kindertageseinrichtungen informieren möchte, findet die Leistungsbeschreibungen der einzelnen Häuser unter [www.kita-bayern.de/in/index.ht](http://www.kita-bayern.de/in/index.ht)

## Theaterprogramm für Kinder

Das vielfältige Angebot für Kinder und Jugendliche bildet seit 2001 einen Schwerpunkt im Programm des Theater Ingolstadt. Allein im Monat Februar 2010 werden insgesamt 33 Vorstellungen für Kinder und Jugendliche angeboten. Für Kinder ab vier Jahren spielen Schauspielerinnen und Schauspieler allein im Februar dreizehnmal ihre lustigen Theater aus dem Koffer-Geschichten wie „Pinocchio“, „Heidi“ oder „Wickie“ als mobile Vorstellungen in Kindergärten, Tagestätten und Grundschulklassen. Im Großen Haus wird noch neunmal das Kinderstück

„Momo“ von Michael Ende für Kinder ab ca. sechs Jahren gezeigt. „Der kleine Prinz“ nach Antoine de Saint-Exupéry kommt im Februar insgesamt achtmal ins Kleine Haus. Das Stück ist für Kinder und Jugendliche ab ca. zehn Jahren wie auch für Erwachsene geeignet. Gastspiele runden das Programm ab: Das Material Theater Stuttgart zeigt zweimal Puppentheater für Kinder ab fünf Jahren im Kleinen Haus; die American Drama Group Europe gastiert im Großen Haus mit einer englischsprachigen Aufführung von „Romeo and Juliet“ als Schülervorstellung.

## Bäder-Zehnerkarten ab sofort in der Tourist Info erhältlich

Ab sofort können Zehnerkarten, gültig für das Hallenbad Mitte, Süd-West und das Freibad, auch in der Tourist Information im Alten Rathaus erworben werden. Die Zehnerkarte Erwachsene kann für 30 Euro, die Zehnerkar-

te Vergünstigungstarif für 17 Euro erworben werden. Die Tourist Info hat im Februar und März von Montag bis Freitag von 9.30 bis 16.30 Uhr, an Samstagen von 10 bis 13 Uhr geöffnet und an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

## „Ja, es gibt Selbstanzeigen!“

Im Ingolstädter Finanzamt sind die Nachwirkungen der „Steuer-CD-Affäre“ zu spüren

„Es gibt Selbstanzeigen!“ Das bestätigte der Leiter des Finanzamtes Ingolstadt, Richard Böld, gegenüber [blickpunkt.in](http://www.blickpunkt.in). Wie viele Personen sich mittlerweile selbst angezeigt hätten, das darf der Behördenchef allerdings nicht verraten. Die Daten werden zentral in München erfasst: „Ansonsten könnte man ja eine Art Steuersünderatlas für Bayern erstellen und das fiele dann unter das Steuergeheimnis,“ so Böld. Bislang haben sich in ganz Bayern laut Presseberichten

rund 300 Steuerhinterzieher gemeldet – Tendenz steigend. „Für die Finanzverwaltung in ganz Bayern bedeutet das natürlich zusätzliche Arbeit, weil jedem Fall nachgegangen werden muss.“ Steuersünder schneller als der Steuerfahnder? Der Faktor Zeit spielt hierbei eine wichtige Rolle: Warum sollte ich mich selbst anzeigen? Ganz einfach, weil mir dann Schlimmeres erspart bleibt! Das mag sich wohl manch ein Steuerhinterzieher denken, der nun be-

fürchtet, als Datensatz auf einer CD „geoutet“ werden. Und während das Damoklesschwert des Ankaufs von Steuer-CDs über manch einem „Sünder“ hängt, zieht der sich mittels Selbstanzeige aus der Affäre. Ist die Steuerhinterziehung nämlich bis zur Selbstanzeige unentdeckt geblieben, bleibt der „Sünder“ vor einer strafrechtlichen Verfolgung verschont. „Der Steuerhinterzieher muss in diesem Fall natürlich die hinterzogenen Steuern nach zahlen – plus Hin-

terziehungszinsen,“ erläutert Richard Böld. Dazu heißt es im Wirtschaftslexikon: „Die Zinsen betragen 0,5 Prozent für jeden vollen Monat des Zinslaufes; angefangene Monate bleiben außer Ansatz. Der zu verzinsende Betrag wird auf volle 50 Euro nach unten abgerundet (§ 238 AO). Eine Bagatellgrenze von zehn Euro ist zu beachten (§ 239 II AO).“ Mit Bagatellen hat es der Fiskus derzeit wohl eher weniger zu tun – vermutlich auch nicht in Ingolstadt. (ma)



### Radeln durch die Fußgängerzone teilweise erlaubt

Radverkehr ist nun auch in der Fußgängerzone Ludwigstraße während der Lieferzeiten (täglich von 20 bis 10.30 Uhr, am Samstag allerdings nur bis 9 Uhr) erlaubt. Diese von Bürgern und Verwaltung vorgeschlagene Regelung wurde durch den Bezirksausschuss einstimmig

begrüßt.

Schon vor Jahreswechsel ist die Umbeschilderung im Vorgriff auf die kommende Radfahrtsaison erfolgt. Radler sollten aber beachten, dass sie auf Fußgänger Rücksicht nehmen und ihre Geschwindigkeit an den Fußgängerverkehr anpassen müssen.

### Stellplätzen geht's an den Kragen

Mit der Projektgenehmigung zum Umbau der Hohe-Schul-Straße im Jahr 2006 hat der Stadtrat auch eine Reduzierung der Stellplätze zur Freihaltung des Platzbereiches vor Hoher Schule und Georgianum beschlossen. Wegen Straßensanierungen im Umfeld der Hohe-Schul-Straße

und damit verbundenem vorübergehenden Wegfall von Parkmöglichkeiten wurde dieser Beschluss bisher noch nicht umgesetzt. Nachdem die Umbaumaßnahmen in der Poppen-, Kreuz- und Theresienstraße nun abgeschlossen sind, wird in Kürze die Umbeschilderung erfolgen.



## POLIZEIBERICHTE

### Von der Parfümerie direkt in den Haftraum

Ein böses Erwachen gab es am Dienstagnachmittag für einen 27-jährigen Langfinger. Der Mann wurde in einer Drogerie an der Ludwigstraße dabei beobachtet, wie der hochwertige Parfümflaschen unter seiner Jacke versteckte. Als er beim Verlassen des Geschäftes angehalten wurde, kam bei der anschließenden Durchsuchung weiteres Diebesgut zum Vor-

schein. Der Gesamtwert der Beute liegt über 320 Euro. Der Dieb wurde vorläufig festgenommen und anschließend arrestiert, da er keinen festen Wohnsitz im Bundesgebiet nachweisen konnte. Außerdem hat er eine offene Bewährungsstrafe. Ober der Täter in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert wird, entscheidet heute der zuständige Haftrichter.

### Einbruch in Einfamilienhaus

Bereits in der Nacht von Montag, 15.02.10 auf Dienstag 16.02.10 brach ein bislang unbekannter Täter in ein Einfamilienhaus in Gaimersheim, Dietweg ein. Nach Spurenlage zu urteilen dürfte der Täter durch ein aufgehebeltes Kellerfenster in die Wohnung gelangt sein. Dort durchsuchte er die Räume

des Erdgeschosses während die 52-jährige Geschädigte im ersten Stock schlief. Der Täter entwendete Laptop, Schmuck und weitere Gegenstände im Wert von rund 3500 Euro.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Kripo Ingolstadt unter Tel.: 0841/9343-0 entgegen.

### Täter versprüht ölige Flüssigkeit

Sachschaden in Höhe von mehreren tausend Euro entstand bei einer mutwilligen Aktion von Vandalen im Nordwestviertel von Gaimersheim. In der Nacht zum Dienstag wurde in einem Anwesen das Plaster der Hofeinfahrt und

die Eingangstreppe mit einer öligen Substanz besprüht. Hierbei entstand vor allem am Granit der Eingangstreppe ein erheblicher Schaden durch Fleckenbildung. Von den Tätern fehlt bislang jede Spur.

### Polizei nimmt Gastgeberin in Gewahrsam

Gleich dreimal musste die Polizei zu einer Privatfeier in ein Mehrfamilienhaus an der Ringerstraße anrücken, um die Nachtruhe herzustellen. Kurz nach 22.00 Uhr beschwerte sich ein Hausbewohner über die lautstarke Feierlichkeit. Da die 59-jährige Gastgeberin versicherte, für Ruhe zu sorgen, rückten die Beamten nach einer Ermahnung ab. Nachdem eine Stunde später weitere Be-

schwerden eingingen, wurden die Gäste gebeten, nachhause zu gehen. Die Uneinsichtige Frau verärgerte die Hausbewohner weiter mit lauter Musik. Kurz nach Mitternacht wurde sie deswegen in Gewahrsam genommen und den Rest der Nacht arrestiert.

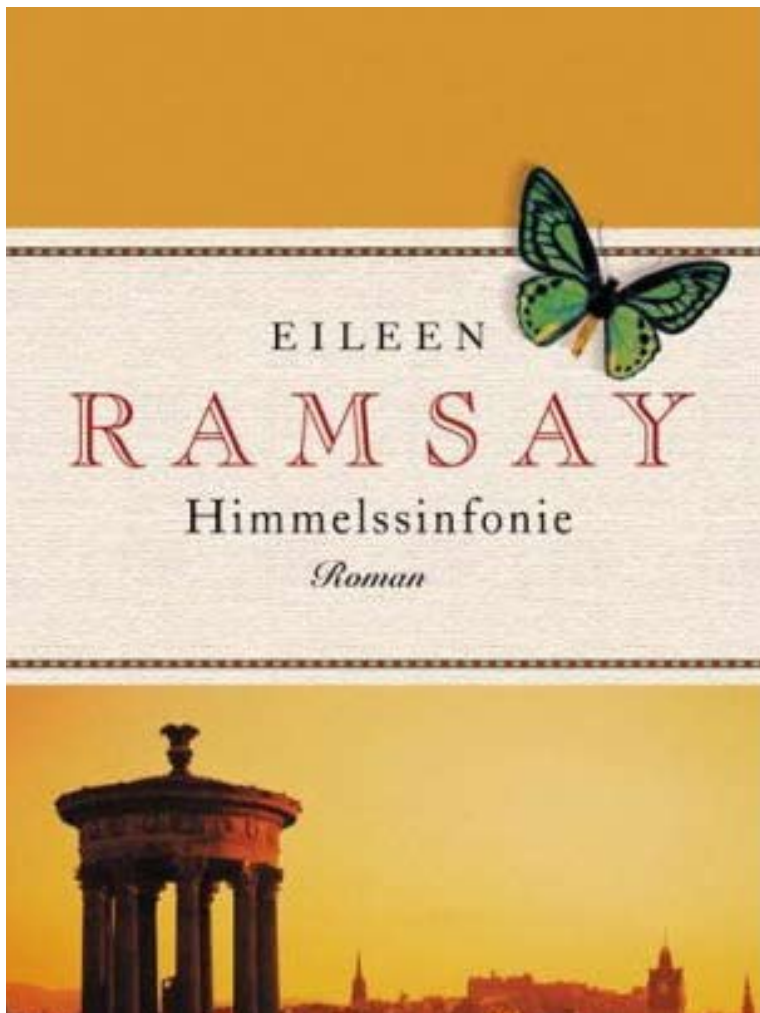
Die Alkoholüberprüfung auf der Dienststelle erbrachte einen Wert von knapp 2,0 Promille.





# Buchverlosung:

## Wetter für Donnerstag, 18. Februar



**tagsüber bewölkt, aber trocken**

Die junge Juliet ist hochbegabt und möchte Dirigentin werden. Aber kann eine Frau den harten Konkurrenzkampf bestehen? Ihr Vorbild, der erfolgreiche Dirigent Krel, sagt ihr Unterstützung zu, doch schon bald wünscht die sympathische Schottin sich, sie wäre ihm nie begegnet....

„Dieser Roman ist voller Musik und wird sie bis um Ende begeistern.“ Katie Fforde

„Sie dürfen sich auf eine aufregend konstruierte, äußerst gefühlvolle und ergreifende Liebesgeschichte freuen!“ WDR über Eillen Ramsays Schmetterlingstage

„Wunderbarer Liebesroman... Perfekt!“ SWR über Eilleen Ramsays Pinienräume

Mit freundlicher Unterstützung der Thalia Buchhandlung verlosen wir Eillen Ramsays Roman „Himmelsinfonie“. Schicken Sie uns eine Mail mit dem Stichwort „Himmelsinfonie“ an [info@blickpunkt.in](mailto:info@blickpunkt.in) und mit etwas Glück können Sie schon bald in den Seiten dieses mitreißenden Romans schmökern! (Einsendeschluss 21.02.2010)

Am Donnerstag zeichnen sich am Ingolstädter Himmel viele Wolken ab. Auf  $-1^{\circ}\text{C}$  bis  $-3^{\circ}\text{C}$  müssen Sie sich am frühen Morgen einstellen. Tagsüber erreicht das Thermometer Höchstwerte von  $4^{\circ}\text{C}$  plus. In der Nacht ist es leicht bewölkt bei Tiefstwerten von  $-2^{\circ}\text{C}$ . Ein Regenrisiko besteht zu 30%.



### SERVICE-NUMMERN

**Polizei Notruf** **110**  
Esplanade 40, 85049 Ingolstadt, Telefon: (08 41) 93 43-0

**Rettungsleitstelle, Notfallrettung** **112**

**GO IN Notfallpraxis im Klinikum Ingolstadt** **(08 41) 8 86 99 55**  
Krumenauerstr. 25, 85049 Ingolstadt  
Montag, Dienstag, Donnerstag 18.30 - 22.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 - 22.00 Uhr  
Freitag 17.00 - 22.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** **(0 18 05) 19 12 12**

**Telefonseelsorge** **(08 00) 111 0 111**

**Frauenhaus Ingolstadt** **(08 41) 7 77 87**

**Stadtwerke Störungsannahme** **(08 41) 80 42 22**  
(Gasgeruch, Wasserrohrbruch)

**Giftnotruf** **(0 89) 19 24 0**

**Sperrservice EC-/Kreditkarte** **116 116**





# Gerich und Stang brechen die ungewollte Tradition



Anna Gerich und Alexander Stang holen Gold und Bronze bei den 12. Donau-Tanzsporttagen in Neu-Ulm

Das Tanzfestival DONATA, das über 2 Tage andauert und sich auf 3 Tanzflächen erstreckt, wurde seit inzwischen 3 Jahren von keinem bayerischen Tanzpaar in seiner Klasse gewonnen.

Erklärtes Ziel war zunächst, es ins Finale zu schaffen, etwas das letztjährig kein bayrisches Paar in der Hauptgruppe B erreicht hatte. Trotz eines enorm starken Feldes wurden Alexander Stang und Anna Gerich nicht nur von den Wertungsrichtern ins Finale gewertet, sie avancierten auch

schnell zum Publikumsliebbling. So motiviert starteten Anna und Alexander in Finale und steigerten ihre Leistungen in jedem Tanz. Bereits im Slowfox, mit Gefühl und Anspruch getanzt, war dem Schanzer Tanzpaar der Sieg dann nicht mehr zu nehmen. Somit konnten die beiden das

Turnier für sich entscheiden und die erste Goldmedaille seit 3 Jahren wieder nach Bayern und zur TSA Schwarz Gold des ESV Ingolstadt holen. Auch am Sonntag startete das Paar wieder in Neu-Ulm. Hier reichte es im Finale dann für einen dritten Platz und somit für die Bronzemedaille.



## IMMOBILIEN

### VERKAUF

EFH Ingolstadt/Irgertsheim Platz für die ganze Familie, 107 m² Wfl., 1.100 m² Grundstück, Bj. 1971, riesen Garten mit zus. Baugenehmigung, VB 255.000 €  
**Versteigerungsobjekt EFH/ZFH Großmehring/Demling, Neubau, 230 m² Wfl, 707 m² Grund, Baujahr 2005 - 4 Kinderzimmer, Unverbaubare Ortsrandlage, Hochwertige Ausstattung, Mindestgebot 265.000 €**  
**Bauplatz im Neubaugebiet in Böhmfeld 680 qm Südausrichtung, VB 139.000 €**  
**AB Immobilien auch So. Tel. 08458/2891 oder 0171/8077545 Bilder und Expose unter www.Baumfinanz.de**

3 ZKB Wettstetten 69 m² in 5-Fam.-Haus, Westbalkon und Garage VB 115.000€  
**AB Immobilien auch So. Tel. 08458/2891 oder 0171/8077545 Bilder und Expose unter www.Baumfinanz.de**

### MIETGESUCH

Suche ab 15.03.10 / 1 möbl. Zimmer in IN u. Umgebung für Wochenend-Heimfahrer.  
 Tel.: 01 77/1 72 72 64

### UMZÜGE

Umzüge, Zwischenlagerung, Entrümpelungen, Möbelauf- u. abbau, Renovierungsarbeiten.  
 Armen's Company. Tel. 08 41/9 90 61 55

## HEINZ VON HEIDEN<sup>®</sup>

MASSIVHÄUSER

### Musterhaus Ingolstadt-Etting Pfarrer-Zankl-Strasse 2

Freitag 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
 Sa. + So. 14<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>

[www.heinzvonheiden.de](http://www.heinzvonheiden.de)

### FINANZEN

Vermittlung von Kleinkrediten, Umschulungen und Zusammenfassungen ohne Vorkosten, für Angestellte, Arbeiter und Beamte.  
 Beratung bei Fa. Baum. Tel: 0 84 58/28 91 o. 01 71/8 07 75 45

### VERSCHIEDENES

Dias digitalisieren. [www.dia2pc.de](http://www.dia2pc.de).  
 Tel.: 0 84 58/38 14 75

**DJ DUO für Hochzeit, Geburtstag**  
 Firmen-Event, Karoke Show uvm.  
 Professionell & Einzigartig  
[www.DJ-PartyService.de](http://www.DJ-PartyService.de)  
 Tel.: 01 73/8 51 83 85

Schmalfilm u. Video auf DVD  
[www.schmalfilm-sichern.de](http://www.schmalfilm-sichern.de)  
 Tel.: 0 84 58/38 14 75

Rentner sucht Haushaltshilfe, Ingolstadt  
 West. Tel.: 01 76/78 04 91 96

### VERKAUF

Schreibtisch mit Unterschrank (Rollen) und Monitorablage, 50 €

Couchlandschaft 2-teilig mit 8 Kissen, roter Velour, als Schlafcouch verwendbar, abnehmbare Rückenlehnen VB 600 €  
 Lattenrost 1,40 x 2,00 m 50 €  
 Mobil: 01 76/24 10 72 79

### FREIZEIT

Roter Gries-Garten 1200qm, sonnig, schön, pflegel.m.Wowagen+Vordach+Brunnen/Strom mögl. Min.Gebot=32000€ Tel.01 76/96 53 44 79

### GEWERBLICHES

Wir finanzieren Ihr Traumhaus/Wohnung  
 Vermittlung von Baufinanzierungen (Aktuelle Konditionen bis 60% Beleihung)  
 10 Jahre fest ab 3,86 eff. inkl. Sondertilgung  
 15 Jahre fest ab 4,55 eff. inkl. Sondertilgung  
 20 Jahre fest ab 4,93 eff. inkl. Sondertilgung  
 Kostenlose Beratung bei Firma Baumfinanz  
 Tel: 0 84 58 / 28 91 oder 01 71 / 8 07 75 45

Möbel/Einbauküchenmontage m. Plan  
 Auf-, Ab-, Umbau & Transport v. Fachschreiner  
 Tel: 01 76/24 20 99 83

Schärfservice für Messer/Scheren/Sägeblätter, Kettensägen u. v. m., sowie Forst- und Gartentechnik, Eitensheim, Tel. 0 84 58/99 10

### STELLENANGEBOTE

**Kurzzeitausbildung, Kosmetik, Fußpflege, Wellnesstherapeut, Nail**  
 u. v. m. Tel. 0 84 02/939831

**Biete Frauen und Müttern ab 30 im Bereich** Gesundheit und Wellness int. Nebenjob.  
 Info Fr. Zöpfl, Tel.: 0 84 59/33 04 34

**Endlich Geldverdienen durch selbstständige** Tätigkeit. Tel: 0 84 56/61 36

### PERMANENT-MAKEUP

Seit 2001 Conture-Make-Up  
 Lippe mit Vollschattierung, Lidstriche, Augenbrauen, alles m. Betäubung, super Angebote, z.B. Lidstrich 170,- € Qualität - nicht Quantität!  
 Kosmetische Behandlungen, Nagelmodellage seit 1996.

**In Hollywood trägt man Xtreme Lashes™**  
**dauerhafte Wimpernverlängerung.**

**Top-Angebot: ab 49,- €**

**Tel.: 0 84 53/33 55 43**

**[www.studio-caroline.de](http://www.studio-caroline.de)**

### ANGELBEDARF

Angelreparatur Claude  
 Wartung und Reparatur v. Ruten u. Rollen  
 Tel.: 01 57/81 63 83 73

### FUSSPFLEGE

**Fußpflegerin macht Hausbesuche**  
 Auch Diabetiker. Tel.: 01 79/7 92 18 69

Christina • Angy • Linda • Naomi • Angelina • Chantal • Yvonne

Die erste Adresse in Ingolstadt!

# Club Venus

Manchinger Straße 125, 85053 Ingolstadt

Tel.: 0841 3706868

[www.clubvenus-ingolstadt.de](http://www.clubvenus-ingolstadt.de)



Das gepflegte Haus  
 mit dem gehobenen Ambiente  
**Täglich 24 Stunden geöffnet**



----- Achtung! -----

Alle Modelle im Club Venus sind unter ständiger ärztlicher Kontrolle

Whirlpool ✦ Wasserspiele ✦ Sauna ✦ Massagen ✦ Séparée





## BEKANNTSCHAFTEN

### SIE SUCHT IHN

**Sabine, 42, eine natürliche zärtliche Frau,** sucht keinen Schönling, sondern einfach einen netten Mann für eine schöne Zukunft zu zweit. Melde Dich bitte ganz schnell, auf was wollen wir noch warten? Agentur „Der gute Weg“ Tel. 08 41/9 31 89 10

**Doris ist 54 J., sieht gut aus, hat einen schönen Beruf,** aber abends, wenn sie nach Hause kommt, ist sie ganz allein. Gibt es einen Mann, dem es ähnlich geht? Dann rufe bitte an, damit wir wieder glücklich werden. Agentur DGW Tel. 08 41/9 31 89 10

**Irene, 70 J.: Schon die liebe Ansprache beim Frühstück** und die Nachfrage, wie geht es Dir, fehlen mir immer mehr. Auch die Liebe in unserem Alter kann traumhaft schön sein. Belohne meinen Mut und rufe an. Agentur DGW Tel. 08 41/9 31 89 10

### ER SUCHT SIE

**Michael, 48 J., groß, schlank und sehr liebevoll,** sanft und sehr romantisch, sucht eine nette humorvolle Frau mit Herz zum Aufbau einer außergewöhnlichen Liebe und Partnerschaft. Ruf bitte an. Agentur DGW Tel. 08 41/9 31 89 10

**Ich suche nach der Sonne für mein Herz!** Albert, 62 J., ein ganz warmherziger, lieber Mann, möchte nach der Überwindung einer schweren Krankheit das Leben mit einer ebenso liebevollen, warmherzigen Partnerin genießen und noch viele wunderschöne Jahre verbringen. Agentur DGW Tel. 08 41/9 31 89 10

**Thomas, 74-jähr. Beamter a. D., gut situiert,** verwitwet und deshalb sehr einsam. Ich bin vital, gesund, habe noch volles Haar und gehöre auch sonst noch nicht zum alten Eisen. Rufen Sie bitte ganz einfach an Agentur DGW Tel. 08 41/9 31 89 10

MYSTISCHE WELTEN  
**DIE RÜCKKEHR DER SHAOLIN**  
Die Kung Fu Show über das Leben der Shaolin Mönche  
**Di. 16. März '10**  
**Theater Ingolstadt**  
0231-9172290  
www.proticket.de  
& bei allen ProTicket VKK-Stellen



**AUTO**  
**VERKAUF & SERVICE AUS EINER HAND**  
**Auto Weber**  
Ingolstädter Str. 71 · Pfaffenhofen  
Tel. (08441) 8716-13  
www.autoweber.de  
**HYUNDAI**

**Verteiler gesucht:**  
In Kösching, Vohburg, Oberhaunstadt, Mailing sowie im gesamten Verbreitungsgebiet  
**Fahrer für 14-tägig Freitag**  
Mittags gesucht  
**Werbeagentur Bauer**  
Am Lohgraben 27  
85051 Ingolstadt  
Tel.: 08 41/7 68 76

**Gewinnen Sie EDEKA-Einkaufsgutscheine im Wert von 30 Euro!**

**Helfen Sie uns, unsere Verteilung zu optimieren!**

**Wann ist Blickpunkt Wochenende bei Ihnen im Briefkasten?**

Wochentag \_\_\_\_\_ ca. Uhrzeit \_\_\_\_\_

regelmäßig alle 14 Tage

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Senden Sie uns diese Anzeige ausgefüllt an Blickpunkt Wochenende, Wagnerwirtsgasse 8, 85049 Ingolstadt oder schicken Sie uns eine E-Mail mit allen nötigen Angaben an [info@blickpunkt-wochenende.de](mailto:info@blickpunkt-wochenende.de).

Unter allen Einsendungen verlosen wir **10 Einkaufsgutscheine á 30,- Euro** für das EDEKA Center an der Römerstraße

**Samstag, den 20.02.2010**  
**NACHT-FLOHMARKT**  
In der Paarhalle  
16 bis 23.00 Uhr, [www.ec-mg.de](http://www.ec-mg.de)  
**REICHERTSHOFEN**  
Info. Tel: 0163 - 183 56 56

Max und Moritz  
Kinder-Laden  
**Starke Marken für coole Kids**  
Billabong. G  
mayoral GARCIA  
LEGO STAR WARS PROTEST noppies  
**Steiff 50 - 70% reduziert**  
Öffnungszeiten: Silvia Zitzelsberger  
Mo - Mi, 9 - 11 Am Fort 72 a  
und 15 - 17 Uhr 85055 Ing.-Etting  
Do geschlossen Über Wettstetten  
Fr - Sa, 9 - 11 Uhr Tel.: 08 41/39 01 68

**PICCO PICCO PICCO PICCOLINO**  
  
Obere Marktstr. 1, 85080 Gaimersheim  
Tel. 0151/18352926 oder 08458/345699  
**Öffnungszeiten:**  
Mo., Do., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
Mi. 15.00 - 18.00 Uhr  
Jeden 1. und 3. Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

**Die Zeitung im Netz**  
[www.blickpunkt.in](http://www.blickpunkt.in)

**KLEINANZEIGENCoupon** Buchen Sie Ihre Kleinanzeige für nur **2,- Euro pro Zeile** \*  
\* für Privat bei Bankinzug, bei Geschäftsanzeigen zzgl. MwSt.

Gewünschter Erscheinungstermin: \_\_\_\_\_  
(immer samstags in den geraden Kalenderwochen)

Gewünschte Rubrik: \_\_\_\_\_

Anzahl der Schaltungen: \_\_\_\_\_

**GESAMTAUFLAGE 90.000**

Einfach Coupon ausfüllen und an Blickpunkt Wochenende, Wagnerwirtsgasse 8, 85049 Ingolstadt schicken. Oder per Fax an (0841) 95154-120.  
**Wir beraten Sie auch gerne persönlich: Telefon (0841) 95154-114**

**+ 1 Woche online kostenlos**

Ja, ich möchte meine Kleinanzeige nach Erscheinen in Blickpunkt Wochenende noch **1 Woche kostenlos** auf [www.blickpunkt.in](http://www.blickpunkt.in) veröffentlichen.

Hiermit ermächtige ich Blickpunkt Wochenende (espresso Publikations GmbH & Co. KG) den Gesamtbetrag von \_\_\_\_\_ Euro von meinem Konto abzubuchen.

1. Zeile **2,- Euro** \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

2. Zeile **4,- Euro** \_\_\_\_\_ Kto-Nr. \_\_\_\_\_

3. Zeile **6,- Euro** \_\_\_\_\_ BLZ/Bank \_\_\_\_\_

4. Zeile **8,- Euro** \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

5. Zeile **10,- Euro** \_\_\_\_\_  
pro Zeile max. 45 Zeichen



# Gesund Abnehmen

## Das LIID - Erfolgsprogramm 2010

### Kochkurse



Unsere Hauswirtschaftsmeisterin Manuela Kreuzpointner kocht mit Ihnen leichte und leckere Gerichte für Ernährunbgsbewußte.

in der Herz Apotheke, pro Kurs max. 10 Teilnehmer, auch für Anfänger geeignet.

Kostenbeitrag incl. Lebensmittel und 5 Gängemenü 20,- €.

Bitte anmelden!

- |                  |       |             |                      |
|------------------|-------|-------------|----------------------|
| 1. Kurs: Montag  | 8.3.  | 18:00-21:00 | in der Herz Apotheke |
| 2. Kurs: Freitag | 12.3. | 10:00-13:00 | in der Herz Apotheke |
| 3. Kurs: Montag  | 19.4. | 18:00-21:00 | in der Herz Apotheke |

### Bewegung



#### Ausdauertraining zur raschen Fettverbrennung: Nordic Walking- Einsteigerkurs

Treffpunkt; Zucheringer Wald, Parkplatz an der Kirche in Spitalhof.

Bitte anmelden in der Florian oder Herz Apotheke.

6 Trainingsstunden mit Leihstöcken 30,- €

Start: Montag 8. März 10-11 Uhr, oder Freitag 5. März 18:00-19:00

Der Kurs wird von den Krankenkassen bezuschusst.



#### Muskeltraining für einen gesteigerten Grundumsatz - beugt dem Jo-Jo-Effekt vor.

##### **Muskeltraining Schwerpunkt Wirbelsäule:**

Start: Do 4. März 18:00 - 19:00 oder 20:00-21:00 12 Stunden 30,- €

Einstieg jederzeit möglich. Anmeldung nicht erforderlich.



##### **Figurtraining: Bauch-Beine-Po Training**

Start: Do 4. März 19:00-20:00 12 Stunden 30,- €

Einstieg jederzeit möglich. Anmeldung nicht erforderlich.



Alle Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst und führen das "Sport pro Gesundheit" - Qualitätssiegel des Bayerischen Landessportverbandes.

Trainerin: Centa Kühnel Tel.: 08450/8464

Ort: Turnhalle der Grundschule Unsernherrn, Münchener Str. 255 Nähe Peterwirt

